

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg Germany | markk-hamburg.de

Wiederöffnung der Hamburger Museen und Ausstellungshäuser

Ab Dienstag, dem 18. Mai 2021, öffnen die staatlichen Häuser wieder für ihre Besucherinnen und Besucher

Die staatlichen Hamburger Museen und Ausstellungshäuser öffnen gemeinsam am Dienstag, dem 18. Mai. Die Öffnung der Museen und Ausstellungshäuser zählt zu den ersten Öffnungsschritten, die der Senat kürzlich beschlossen hatte. Mit umfassenden Hygienekonzepten, Test- oder Impfnachweisen, Kontaktnachverfolgung und klugem Einlassmanagement wird sichergestellt, dass der Museumsbesuch ein sicheres Kulturerlebnis wird. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Terminbuchung empfohlen. Besucherinnen und Besucher können sich ab Montag, 17. Mai 2021, telefonisch oder online über die Websites der Museen und Ausstellungshäuser anmelden.

Prof. Barbara Plankensteiner, Direktorin MARKK: „Ich bin sehr froh, dass wir unser Angebot gleich im ersten Öffnungsschritt wieder zugänglich machen können und lade ganz herzlich dazu ein, die neuen Ausstellungen zu entdecken, die in den letzten Monaten entstanden sind. Mit einem Zusammenspiel aus Testpflicht, Kontaktnachverfolgung und Personenzahlbegrenzung können wir ein sicheres Konzept für den Museumsbesuch anbieten.“

Aufgrund der positiven Entwicklung bei der Eindämmung der Pandemie und der damit einhergehenden Möglichkeit von Lockerungen im Kulturbereich werden die staatlichen Hamburger Museen und Ausstellungshäuser gemeinsam am Dienstag, dem 18. Mai 2021 wieder ihre Türen öffnen. Die Museen setzen dabei die bereits bewährten umfangreichen Hygienekonzepte um und stellen eine Kontaktnachverfolgung sicher.

Für den Besuch wird das bereits im März erfolgreich implementierte System der telefonischen und digitalen Terminreservierung dringend empfohlen, worüber eine Erhebung der Kontaktdaten und eine Sicherstellung der zeitgleich erlaubten Personenzahl in den Ausstellungsräumen gewährleistet ist. Die Voranmeldung kann telefonisch oder online über die Websites der jeweiligen Museen und Ausstellungshäuser ab Montag, dem 17. Mai 2021 erfolgen. Neben der Voranmeldung werden auch Möglichkeiten der Kontaktdatenerhebung vor Ort angeboten, um nicht angemeldete Besucherinnen und Besucher zu berücksichtigen. Ein Besuch ohne Voranmeldung kann jedoch mit eventuellen Wartezeiten verbunden sein.

Gemäß der aktuellen Eindämmungsverordnung der Freien und Hansestadt Hamburg ist der Besuch der Museen und Ausstellungshäuser mit dem Nachweis eines negativen Corona-Tests, dem Nachweis einer vollständig erfolgten Impfung oder dem Nachweis einer bereits erfolgten Genesung verbunden.

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg Germany | markk-hamburg.de

Neu bei der aktuellen Wiederöffnung der Museen und Ausstellungshäuser ist, dass Besucherinnen und Besucher eine negativen Coronatest (PCR: nicht älter als 48 Stunden oder ein Schnelltest einer zugelassenen Testeinrichtung: nicht älter als 12 Stunden) oder einen Impfnachweis vorlegen müssen. Kinder unter sechs Jahren sind davon ausgenommen. Der jeweilige Nachweis muss von den Besucherinnen und Besuchern vor dem Besuch vorgelegt werden.

Die Möglichkeit eines Coronatests kann von Museen und Ausstellungshäusern nicht angeboten werden. Zum Schutz der Gäste darf mit der Wiederaufnahme des Publikumsbetriebes nur eine beschränkte Personenzahl zur gleichen Zeit die Ausstellungen besuchen. Während des Museumsbesuchs gilt wie in zahlreichen vergleichbaren Alltagssituationen im öffentlichen Raum die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

Führungen für Gruppen und museumspädagogische Veranstaltungen aller Art werden – sofern sie nicht digital angeboten werden – zunächst bis einschließlich 31. Mai 2021 nicht stattfinden.

Programm:

Am 18. Mai eröffnet auch die neue Ausstellung *Hey Hamburg, kennst Du Duala Manga Bell?*. Entworfen als Ort für Jugendliche und Familien, erzählt sie die tragische, weithin vergessene Geschichte eines widerständigen jungen Königs aus der Händler-Dynastie der Bells zwischen Kamerun und Deutschland. Als Beitrag zur Debatte rund um Hamburgs koloniales Erbe führt sie junge Menschen an die Themen Kolonialismus, Rassismus und Erinnerungskultur heran. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit den Künstlern Karo Akpokiere und Hervé Youmbi, dem Verein LUKULULE in Hamburg und nicht zuletzt in Kooperation mit der Urenkelin des namengebenden Widerstandskämpfers Rudolf Duala Manga Bell aus Kamerun.

Auch die große Sonderausstellung *Steppen & Seidenstraßen* ist wieder zu sehen. Sie geht den Verbindungen der historischen Routen mit der „Neuen Seidenstraße“ nach und zeigt über 300 Exponate aus verschiedenen Museumssammlungen. Sie sind Zeugnisse der historischen Verbindungen und des Austauschs zwischen Ost und West und spiegeln die Interessen der Reisenden, die sie nach Europa gebracht haben. Eindrucksvolle Film und Fotoaufnahmen, Interviews und Reisenotizen aus aktueller Forschung setzen die historischen Betrachtungen in Beziehung zu heutigen Fragestellungen und Lebenswelten.

Im Zwischenraum wartet die Präsentation *Archaeology of the colonized body* auf Besucher:innen. Die Künstlerin Amina Zoubir beschäftigt sich anhand des Fotobestands des MARKK mit der Darstellung und Vereinnahmung des weiblichen Körpers in kolonialen und ethnografischen Fotografien aus Nordafrika.

Natürlich sind auch alle weiteren Ausstellungen zugänglich, darunter:

Ausgezeichnet: Künstlerinnen des Inventars

Erste Dinge – Rückblick für Ausblick

Uri Korea – Ruhe in Beschleunigung

Die verschiedenen Aktivitäten im Bereich digitaler Angebote des MARKK werden fortgesetzt. Ein Überblick zu den interaktiven Online-Angeboten des MARKK findet sich unter [MARKK Digital](#)

Weitere Medieninformationen und Bildmaterial:

Julia Daumann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Museum am Rothenbaum
fon +49 40 428 879 – 548 | mail presse@markk-hamburg.de

MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg Germany | markk-hamburg.de

Unter anderem öffnen ab Dienstag, dem 18. Mai 2021 folgende Häuser ihre Türen (weitere werden folgen – bitte jeweils auf den Websites der Museen aktuell informieren):

Altonaer Museum (SHMH)
Archäologisches Museum Hamburg / Stadtmuseum Harburg
Deichtorhallen Hamburg
Hamburger Kunsthalle
Jenisch Haus (SHMH)
KZ-Gedenkstätte Neuengamme (SHGL)
Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt (MARKK)
Museum der Arbeit (SHMH)
Museum für Hamburgische Geschichte (SHMH)
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte (SHGL)
Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH)